

Rewe-Azubis in Aktion für die hessischen Tafeln

Von Henny Ludwig

Stierstadt. Beim deutschlandweiten Azubi-Tag des Lebensmittelkonzerns Rewe entschied die Vertriebsregion Mitte in Rosbach, dass ihre Azubis einen Einblick in die Arbeit der Tafeln (über 850 in Deutschland) nehmen sollten. Rewe ist der größte Spender von Lebensmitteln an die Tafeln und einer der ältesten Förderer des Bundesverbandes.

In ihrem Beruf haben die Auszubildenden täglich mit Lebensmitteln zu tun und wissen oft nicht, welche Bedeutung Lebensmittel für bedürftige Menschen haben, die nicht einfach zum Einkaufen nach Wunsch in den nächsten Markt gehen könnten, erklärte der Generalbevollmächtigte von Rewe Deutschland, Lionel Souque, der extra aus Köln gekommen war, um sich über die Aktion „Rewe-Azubis helfen den hessischen Tafeln“, zu informieren. In einem Gespräch beim Rewe-Markt in Stierstadt wurde die durchgeführte Aktion erörtert.

Rewe will den Berufsnachwuchs motivieren, soziale Verantwortung zu übernehmen und Engagement zu zeigen, erklärte der Leiter der Region Mitte, Jürgen Scheider. Mit Blick auf den Marktleiter von Stierstadt, Mark-Volker Schultheiß, erwähnte er, dass dieser gerade als einer der besten Ausbilder national ausgezeichnet worden sei.

Vier Azubis aus Stierstadt, Oberstedten und Gonzenheim berichteten von ihrem Eindruck über die Arbeit der Tafel im Hochtaunuskreis, über die sie am Montag mit 30 anderen aus der Umgebung von den Verantwortlichen der Tafel informiert worden waren. An einem Tag fuhren Martina Schomberg und Marcel Bluman mit den Tafel-Fahrzeugen zu Märkten und Bäckereien mit, um Lebensmittelspenden für die Ausgabestellen in Bad Hom-

burg und Oberursel abzuholen. Dort sortierten sie mit den ehrenamtlichen Helferinnen, alle Grüne Damen unter Leitung von Rosemarie Steinkamp, die verschiedenen Sorten von Gemüse, Salat und Obst, sowie Backwaren in die vielen Körbe für die „Kunden“ der Tafel. Die Größe der Haushalte mit Kinderzahl, die Angabe, ob Diabetiker oder Moslems die Empfänger sind, muss genau beachtet werden. Martina Schomberg erzählte, sie sei abends nach Hause gegangen mit dem guten Gefühl, wie die Augen der Kinder strahlen würden, wenn sie die Süßigkeiten im Korb entdeckten.

Eine Überraschung hatte Rewe für die Tafel wieder bereit: Zweieinhalb Tonnen haltbare Lebensmittel als Spende! Da strahlten jetzt die Augen der Tafel-Verantwortlichen Dr. Alexander Dietz, Michael Hibler und Manfred Lauke! Schnell luden die Azubis und die Tafel-Fahrer die Lebensmittel, Mehl, Käse, H-Milch und Fertiggerichte in die Tafel-Fahrzeuge, die dann direkt zur Ausgabestelle nach Bommersheim gefahren wurden. Dort sahen die Rewe-Leitungsmitglieder an Ort und Stelle, wie die Ausgabe der Lebensmittel an die bedürftigen Menschen, die sie einmal in der Woche im Turnus von zwei Wochen in Empfang nehmen können, vorbereitet wird. Derzeit werden 100 Haushalte mit insgesamt 300 Personen mit Lebensmitteln bedacht. Bald ist ein zweiter Ausgabetag geplant.

Dr. Dietz dankte Rewe für die gute Zusammenarbeit und Peter Radl, Vorstand und hessischer Ländervertreter beim Bundesverband der Tafeln, bekräftigte das und hofft auf weiteres Miteinander mit den künftigen Führungskräften – dabei sah er die vier jungen Auszubildenden lächelnd an. Jürgen Scheider dankte ebenfalls für die so gut gelungene Aktion. Er berichtete, dass die Region Mitte mit 480 Rewe-Supermärkten über 50 hessische Tafeln unterstützt.



Die Verantwortlichen von Rewe und Tafel waren nach den Berichten der vier Auszubildenden über ihre Mithilfe bei der Arbeit der Tafel im Hochtaunuskreis sehr zufrieden. Foto: Ludwig